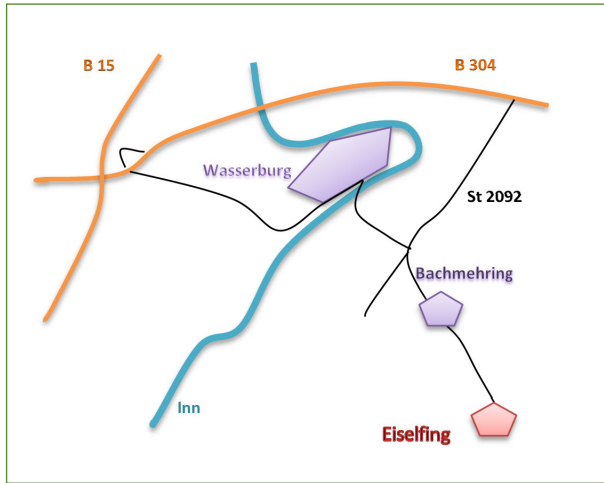


Anfahrt



Die Gemeinde Eiselfing liegt ca. 3 km süd-östlich der Stadt Wasserburg. Eiselfing ist über die B 304 Ausfahrt Wasserburg Ost zu erreichen. Nach ca. 1 km auf der St 2092 geht es links weg nach Bachmehring / Eiselfing.
Die Gastwirtschaft „Sanftl“ liegt im Ortskern von Eiselfing direkt neben der Kirche. Parkmöglichkeiten sind rund um die Gaststätte vorhanden.

Organisation

Anmeldung:

verbindlich mit beigefügtem Antwortfax an das AELF Rosenheim
Fax 08031 3004-599
bis spätestens 16. Januar 2014
(begrenzte Teilnehmerzahl!)

Kostenbeitrag:

Die Seminargebühr beträgt 20 €/Person (inkl. Seminarunterlagen, ohne Verpflegung).

Veranstaltungsort:

Gasthaus Sanftl
Otto-Geist Straße 2
83549 Eiselfing
Telefon 08071 2847
www.gasthaus-sanftl.de

Veranstalter:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim
Prinzregentenstraße 39
83022 Rosenheim
Telefon 08031 3004-0
www.aelf-ro.bayern.de

In Zusammenarbeit mit der

Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Straße 54, 80638 München
www.lfl.bayern.de/iem/

Impressum

Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de • www.landwirtschaft.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de

Redaktion Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL

Bildnachweis LfL, Angelina Ströbel / pixelio.de, Stefanie Hochschläger / pixelio.de, AP Images Sales

Programmänderungen vorbehalten



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Rosenheim



Stark im Markt

Kompetenzseminar
für die landwirtschaftliche Betriebsführung

Thementag „Energie“



Donnerstag, 23. Januar 2014
Gasthaus Sanftl
Eiselfing

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



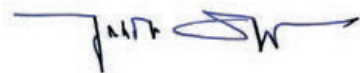
Vorwort

Die aktuellen marktwirtschaftlichen Entwicklungen verdeutlichen einmal mehr, dass die Volatilität auf den landwirtschaftlichen Märkten weiter zunimmt. Dabei sind diese Entwicklungen mit fundamentalen Daten allein meist nicht zu erklären. Zunehmend an Bedeutung gewinnen spontane Faktoren wie Witterungsextreme und die Aktivitäten von Finanzinvestoren, aber auch länger wirkende Einflüsse wie die allgegenwärtige Thematik der internationalen Schuldenkrise. Sie als landwirtschaftliche Unternehmer müssen sich auf die zunehmend volatilen Märkte einstellen, um durch kompetentes, strategisches und entschlossenes Handeln nachhaltig erfolgreich zu sein.

Mit unserer Qualifizierungsinitiative „Stark im Markt“ wollen wir die Landwirte fit für die künftigen Märkte machen. Wichtige Lehrinhalte sind dabei der Aufbau von Wertschöpfungsketten, das Erschließen und Sichern von Absatzmöglichkeiten, Instrumente der Preisabsicherung und das betriebliche Risikomanagement. Diese Qualifizierungsreihe richtet sich im Schwerpunkt an Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, die ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben, und an Funktionsträger in landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisationen (Erzeugergemeinschaften, Erzeugerringe etc.).

Unser Ziel ist es, den Landwirten in Zukunft wieder einen höheren Einkommensanteil über die Markterlöse zu sichern und gleichzeitig ihre Abhängigkeit von staatlichen Stützungsmaßnahmen zu verringern. Diese Qualifizierungsinitiative, die von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet wurde, soll dafür den Grundstein legen.

Nutzen Sie dieses Angebot und erweitern Sie Ihr Marktwissen.



Jakob Opperer
Präsident der LfL



Seminarprogramm

08:45 – 09:15 **Anmeldung,
Begrüßungskaffee**

09:15 – 09:30 **Eröffnung
und Organisatorisches**

Georg Baumgartner

Leiter des Fachzentrums
Diversifizierung und Struktur-
entwicklung,
AELF Rosenheim

09:30 – 11:00 **Chancen und Risiken der
Direktvermarktung von
Strom aus Biogasanlagen**

Ulrich Keymer

Institut für Agrarökonomie,
Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft,
München

11:00 – 11:15 **Pause**

11:15 – 12:00 **Anforderungen der Direkt-
vermarktung an das Block-
heizkraftwerk**

Volker Aschmann

Institut für
Landtechnik und Tierhaltung,
Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft,
Freising

12:00 – 13:15 **Mittagessen**

13:15 – 14:45 **Vorsicht bei Direkt-
vermarktungsverträgen:
Was ist zu beachten, welche
Fallstricke sind zu vermeiden?**

Dr. Helmut Loibl

Rechtsanwalt, Kanzlei Paluka
Sobola Loibl & Partner,
Regensburg

14:45 – 15:00 **Pause**

15:00 – 16:00 **Direktvermarktung von Strom
aus Biogasanlagen – ein
Praktiker berichtet**

Rainer Weng

Biogas Alerheim OHG und
Sprecher der Regionalgruppe
Bayerisch-Schwaben Nord im
Fachverband Biogas,
Alerheim

16:00 – 16:15 **Seminarabschluss
und Verabschiedung**

Moderation: *Stefan Haberstetter*

Fachzentrum Diversifizierung
und Strukturentwicklung,
AELF Rosenheim